

Mikrofilm 10 481

Handschrift der Stiftsbibliothek St. Peter zu Salzburg.

Signatur: neue b. V. 33 alte R. 245, IV. 42. 33

~~Pergament~~ Handschrift von 145 Blättern mit einer Kolumnen zu 24, 33 Zeilen
~~Papier~~

Quaternionen Format 145 x 215 mm

Jahrhundert XV (1433) Schriftart Gotische Minuskel

Vorbesitzer (Wappen, Exlibris) —

Einband: Holzdeckel mit Rotlederüberzug; Schließe A.

Hände zwei —

Korrekturen —

Vorderes Deckblatt —

Rückwärtiges Deckblatt A

Vorsatzblatt A

Nachsatzblatt A

Wz: 11722.

Anmerkungen (~~Initialen, Illustrationen, Schreibervermerke etc.~~) fol 81: per manus Georgij fioritus; fol 140: per manus petri schani de laak, bei No 2 sind päpstliche Initialen mit einem Maßstab barbaschischer Maßstab gezeichnet.

Beschreibung in Katalogen, Literaturangabe: Osterr. Blätter f. Literatur ... 1844 pag 404.

Inhalt.

1) ^{Fol.} 1-81 Ein Evangelium für alle Tage des Jahres. Am Fluß:
 „Explicit liber per manus Georgij finitus feria proxima
 quinta post festum b. V. Katherine Sub Anno domini
 Millesimo quadringentesimo tricesimo tercio.“

81-82' Rubrifizierung; nach dem n. n. fol. für die Rubrik.

2) 83-140 Jacob von Cesola Übers. des Psalms mit neuen
 eigenen Anmerkungen.

Inc: „Ich brüder Jacob von Löffelberg grüß dich
 ein brüder von der brüder geseit.“

Expl: „genant in aller welt. Lige hat ein mit der
 fünf genant der Psalmszahl per manus petri
 schande laak Anno d. 37^{te}.“

140'-141' Rubrifizierung.

3) 142-145' „Epistola Bernhardi ad Raymundum Militem..“

Inc: „Dem gnedigen Ritter Raymundum grüß.“

Expl: „in die verurteilung ist künftigen
 verurteilung alt.“

ad 2) Die Illustrationen (118v, 122r, 125r, 127v, 130r)

fehlen (herausgeschnitten). Der Verlust trat schon vor
 der Mikroverfilmung ein.

6. März 2002 Geyr Tübingen